

Die Bildungsgewerkschaft GEW

In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sind bundesweit mehr als 260.000 Frauen und Männer organisiert.

Sie arbeiten in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendheimen, in Volkshochschulen, in der Erwachsenenbildung sowie in Hochschulen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und in der Bildungsverwaltung.

Organisation in der GEW

Die Basis der GEW-Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

In Baden-Württemberg hat die GEW über 47.000 Mitglieder. Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke mit jeweils einer Bezirksgeschäftsstelle gegliedert:

- Nordwürttemberg mit Sitz in Stuttgart,
- Nordbaden mit Sitz in Karlsruhe,
- Südbaden mit Sitz in Freiburg und
- Südwürttemberg mit Sitz in Ulm

und in 30 Kreise, die wiederum aus zahlreichen Ortsverbänden bestehen.

Politik zum Mitmachen!

Die Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe vertritt Ihre Interessen gegenüber Trägern, macht Lobbyarbeit auf allen politischen Ebenen und informiert Sie über aktuelle fachliche und politische Diskussionen. Wir führen Gespräche mit den Verantwortlichen der Bildungs- und Sozialpolitik und veranstalten entsprechende Fachtagungen. Wir arbeiten als engagierte ehrenamtliche Kollegen/innen zusammen mit den hauptamtlichen Referentinnen und Gewerkschaftssekretär/innen in themenorientierten Arbeitsgruppen beziehungsweise in regionalen Gruppen und freuen uns über neue Mitarbeiter/innen!

Sprechen Sie uns bitte an

Landesgeschäftsstelle
Silcherstr. 7
70176 Stuttgart
Tel. (0711) 21030-23

Petra Weiser
petra.weiser@gew-bw.de

Heike Herrmann
heike.herrmann@gew-bw.de

Weitere Ansprechpartner sind die Gewerkschaftssekretär/innen in den vier Bezirken.

Herausgeber

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg
Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe
Silcherstr. 7, 70176 Stuttgart
Tel. (0711) 21030-0, Fax (0711) 21030-45
info@gew-bw.de · www.gew-bw.de



Die Fachgruppe stellt sich vor
**Sozialpädagogische
Berufe
Erzieher/innen**

Das bietet die GEW

- Mitglieder erhalten bei allen beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und haben kostenlosen Rechtsschutz.
- Mitglieder sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (incl. Schlüsselversicherung) kostenlos versichert.
- Mitglieder erhalten kostenlos die bundesweite GEW-Zeitung "Erziehung und Wissenschaft" und die Landeszeitung "bildung und wissenschaft", darüber hinaus eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden.
- Mitglieder können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren teilnehmen.
- Die GEW bietet Fortbildungen, Fachtagungen und Bildungsveranstaltungen für ihre Mitglieder an.
- Die Bezirksgeschäftsstellen sind für die Mitglieder da. Sie nehmen Fragen entgegen und beantworten sie zuverlässig.
- Die GEW unterstützt durch Beratung und Schulung ihre Personalratsmitglieder, ihre Beauftragten für Chancengleichheit und ihre Schwerbehindertenvertretung an den Schulen.
- Die Fachgruppenmitglieder sowie unsere Personalratsmitglieder bieten kompetente Beratung für alle Lehrkräfte.

Die GEW vertritt alle Beschäftigten im Bildungsbereich gegenüber Landtag und Landesregierung sowie privaten und öffentlichen Arbeitgebern.

Der Mitgliedsbeitrag orientiert sich an der Höhe des Einkommens.

Die GEW setzt sich für pädagogische Qualität ein

Kinderkrippen, Kindergärten und Horte sind Lernorte für alle Kinder. Kindertageseinrichtungen sind Lernorte, aber keine vorgezogenen Schulen. Kinder brauchen verlässliche Beziehungen zu den Erziehern/innen und vertraute Orte, um Sozialverhalten, die emotionalen und kognitiven Fähigkeiten zu entwickeln. Bildungseinrichtungen haben von Anfang an die Aufgabe, Kindern die Welt zu öffnen, ihre Identität zu fördern und ihnen die Kraft zur Emanzipation zu geben. Für alle Kinder – Kinder aus ausländischen Herkunftsfamilien, Kinder mit Behinderungen, Kinder aus armen oder reichen Familien – ist der Bildungsauftrag einzulösen: soziale, materielle und kulturelle Benachteiligungen sollen ausgeglichen werden. Kindertageseinrichtungen sind die ersten und wichtigsten Orte für Chancengleichheit und Inklusion. Die Wertschätzung der Gesellschaft und damit auch der finanziellen Ressourcen müssen viel stärker auf den frühkindlichen Bereich gelenkt werden.

Die GEW setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen ein

Entscheidend für die pädagogische Qualität sind die Arbeitsbedingungen der Fachkräfte, ein neues Berufsbild und eine wissenschaftliche Ausbildung. Frühkindliche Bildung und Erziehung braucht verbindliche Strukturen und Rahmenbedingungen. Die Qualität der Arbeit in den Kindertagesstätten darf nicht von Einzelentscheidungen der Kommunen und Träger abhängen, sondern muss durch überörtliche Qualitätsentscheidungen garantiert werden.

- Der Orientierungsplan muss für die Einrichtungen mit entsprechender Unterstützung umsetzbar sein.
- Die GEW setzt sich als Tarifpartei für die tarifvertragliche Absicherung der Arbeitsbedingungen ein.
- Wir wollen Kindertageseinrichtungen, in denen die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Einklang gebracht werden können.
- Pädagogische angemessene Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder müssen geschaffen werden.
- Wir fordern flächendeckend eingerichtete und qualifizierte Fachberatung und ausreichende Fortbildungsangebote.
- Die Möglichkeiten und entsprechenden Rahmenbedingungen für die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderungen müssen selbstverständlich werden.
- Kitas sind Bildungseinrichtungen. Ihr Besuch muss deshalb gebührenfrei sein!
- Die Vor- und Nachbereitungszeit gehört zur Arbeitszeit von allen Erzieher/innen. Wir fordern, dass für Elternarbeit, Vorbereitung, Konzeptionsentwicklung und Evaluation ein Drittel der Arbeitszeit zur Verfügung steht.
- Wir fordern eine grundlegende Reform der Erzieher/innenausbildung auf Fachhochschulniveau.
- Wir setzen uns für die Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes für Erzieher/innen ein.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.gew-bw.de